

Deutsche Zeitung für São Paulo

S. Paulo — Geschäftsstelle: Rua Libero Badur 64—64 A — Caixa do Correo Y
Telegraph-Adresse: «Zeitung» Sampaolo — Telefon Nr. 4575
Rio de Janeiro: — Geschäftsstelle Rua da Alfandega 90 — C. 12 do Correo 802
Telephon: Norte 2112.

Tageblatt

Druck und Verlag von Rudolf Troppmair, São Paulo
Gesetz mit Setzmaschinen »Typograph« — Gedruckt auf Augsburger Schnellpresse

Generalvertretung für Deutschland: Verlagsbuchhandlung Wilhelm Süsserott, Berlin W. 30, Neue Winterfeldstr. 3a

Abonnementspreis: Pro Jahr 20\$000 für das Inland, 30\$000 für das Ausland.
Preis der achtgespaltenen Petitzeile 200 Reis. Größere Inserate und Wiedergaben nach Uebereinkunft.

N. 190 XVIII. Jahrg.

Montag, den 10 August 1914

XVIII. Jahrg., N. 190

Aufruf!

Mildtätige Deutsche und Deutschfreunde, die gewillt sind, deutsche Reservistenfrauen, alleinstehend oder mit Kindern, gegen entsprechende Hilfeleistung bei sich aufzunehmen;

Eigentümer von leerstehenden Wohnungen, die diese auf kurze Zeit Reservistenfamilien zur Verfügung stellen wollen;

Spenden von Lebensmitteln aller Art, Bekleidungsstücken, Betten, Matratzen etc. für notleidende Reservistenfamilien

werden gebeten ihre Adresse dem

Unterstützungs-Komitee

Rua da Quitanda No. 9
(Casa Alemã)

anzugeben.

Das Moratorium.

Der Bundesrat hielt am Freitag eine Nachsitzung ab, in welcher in dritter Lesung ein Moratorium für die Vereinigten Staaten von Brasilien angenommen wurde. Die einzelnen Bestimmungen desselben sind die folgenden:

Artikel 1: Für einen Zeitraum von 30 Tagen, der von dem Tage an gerechnet wird, an dem diese Bestimmungen in Kraft treten und der von der Bundesregierung bis zur Dauer von 120 Tagen verlängert werden kann, werden die Schuldner ihren Gläubigern gegenüber von folgenden Verpflichtungen befreit:

a) Zahlung von Wechseln, Notas promissorias oder irgendwelchen anderen geschäftlichen Schuldseheinen, Teilzahlungen auf Hypothekenschulden oder landwirtschaftlichen Pfandobjekten. In dieser temporären Aufhebung der Zahlungsverpflichtungen sind indessen die monatlichen Entnahmen aus Bankguthaben nicht einbegriffen. Diese können in Höhe von 10 Prozent von dem jedesmaligen Monatssaldo von den Kontokorrentinhabern erhoben werden, und zwar in einer einzigen Summe oder in mehreren kleinen Beträgen je nach den Bestimmungen, die die betreffende Bank treffen wird.

b) In Bezug auf das Umwecheln der Noten der Konversionskasse gegen Gold während der Zeit des Moratoriums kann die Regierung nach bestem eigenen Ermessen bestimmen, ob dieselbe ganz unterbrochen werden soll oder ob Umwechslungen in bestimmter Höhe an vorher festgesetzten Tagen gemacht werden können.

c) Der Fortgang der fiskalischen Zwangsvollstreckungen der Municipalität des Bundesdistrikts wird unterbrochen.

Einziges Paragraph: Der Zeitraum, von welchem unter Artikel 1 gesprochen ist, wird von dem Fälligkeitstage jeder einzelnen Schuldverpflichtung an gerechnet.

Artikel 2: Das in der Konversionskasse vorhandene Gold verbleibt weiter deponiert, und zwar ledig-

lich zum Einwechseln der Geldnoten, die auf Grund dieser Goldvorräte ausgegeben sind. Alle Garantien und Strafverhängungen für Uebertretungen, die durch das Gesetz 1545 vom 6. Dezember 1906 festgesetzt sind, bleiben in Kraft.

Artikel 3: Das Dekret vom 3. dieses Monats, welches die Tage vom 4. bis 15. August 1914 als Feiertage erklärt, wird anerkannt.

Artikel 4: Alle gegenteiligen Bestimmungen haben keine Gesetzeskraft.

Dieser Gesetzesvorschlag wurde in der Sonabend-sitzung der Bundesdeputiertenkammer verlesen und es ist möglich, daß die Finanz- und Justizkommission derselben bereits heute ihre Entscheidung darüber trifft.

Aus zuverlässiger Quelle verlautet, daß das Projekt, so wie es hier vorliegt und von Bundesrat angenommen wurde, in der Deputiertenkammer keine Veränderung erleiden und mit der möglichsten Schnelligkeit im Plenum diskutiert werden wird.

Hilfe ist dringend notwendig. Die drängende Lage, in welcher sich ganz Brasilien befindet, muß eine schnelle Abhilfe finden und dazu müssen alle Mittel in Bewegung gesetzt werden, die nur einigermaßen anwendbar sind. Die Not des Augenblicks gebietet es, Maßregeln, die bei normalen Zeiten verwerflich erschienen, müssen jetzt in Betracht gezogen werden, sonst ist Verelendung und Hungersnot die Folge. Die Anleihe ist nicht zustande gekommen. Jetzt ist es zu spät, darüber zu lamentieren und mit spitzfindigen Erklärungen zu kommen. Es muß gehandelt werden, und zwar in schneller Weise. Die Kriegssackel, die in Europa entzündet ist, hat noch den Zweifelnden das Licht angestockt, welches die Tatsache grell beleuchtet, daß Brasilien viel mehr von Europa abhängt, als viele glaubten. Jetzt kann von dort keine Hilfe kommen, der große Bruder im Norden kann auch nicht helfen, wer es bis jetzt noch nicht eingesehen hat, dem wird es jetzt wohl klar werden, daß Onkel Sam mit der Ausbreitung seiner Monroe Doktrin den südamerikanischen Republiken nichts geben konnte. Er wollte von ihnen haben und sie von sich abhängig machen. Ein europäischer Krieg mußte kommen, um diese Tatsachen deutlich zu machen. Jetzt steht sie vom Kriegslichte grell beleuchtet in großen Lettern vor unseren Augen und wenn wir näher hinschauen, so erkennen wir die Worte „Helft euch selbst“. Vor dieses Ultimatum ist Brasilien jetzt gestellt und die Hilfsmittel, die gegeben sind, gleichen denjenigen, die den Teufel durch Balzbalz austreiben. Aber was was führt alles lamentieren. Im gegenwärtigen Augenblick gibt es nur eins, und das ist die Ausgabe von Papiergeld. Wenn dabei gewissenhaft verfahren wird, so ist das Unglück nicht so furchtbar groß. Der Regierung wird nichts übrig bleiben, als so schnell wie möglich eine solche Emission in die Wege zu leiten. Dem zukünftigen Bundespräsidenten Dr. Wenceslau Braz bleibt es dann vorbehalten, dieses zweifelhafte Vermächtnis wieder aus der Welt zu schaffen, was bei sparsamer und vernünftiger Verwaltung nicht allzu schwer sein kann, denn die reichen Bodenschätze kann Brasilien glücklicherweise niemand nehmen. Alle von der Bundes- sowie Paulistana Staatsregierung in den letzten Tagen vorgeschlagenen Mittel werden, wenn sie schnell zur Ausführung gelangen, unsere Notlage, wenn auch nicht gänzlich beseitigen, so doch um ein gutes Teil mildern. Der Krieg wird auch die Kaffeevorräte schnell aufzehren. Es ist also von großer Wichtigkeit, die Verschiffungen so schnell als möglich wieder aufzunehmen. In Havre ist der Kaffeepreis, wie Telegramme vorgestern meldeten, bedeutend in die Höhe gegangen. In New York ist er um 100 Punkte gestiegen. Nach letzterem Lande müssen die Verschiffungen zunächst geleitet werden. Ein Dampfer des Lloyd Brasiliense ist bereits im Hafen von Santos eingetroffen und ladet Kaffee für New York. Weitere müssen folgen und die Verschiffungen regelmäßig stattfinden. Oftmals ist es beklagt worden, daß der Lloyd Brasiliense ein Staatsinstitut ist. In den jetzigen kritischen Zeiten hat sich dieses Unglück in ein Glück für Brasilien verwandelt, möge es nun auch den größtmöglichen Nutzen daraus ziehen.

Der Krieg in Europa.

Panem et circenses (Brot und Zirkusspiele) verlangte das Volk im alten Rom und wenn ihm diese Wünsche erfüllt wurden, so war es zufrieden und kümmerte sich nicht mehr um die Taten seiner Herrscher. Das französische Volk verlangt, wenn es Krieg führt, Siegesnachrichten, und wenn diese ausbleiben, revoltiert es. So ist es 1870 gewesen. Während die Deutschen auf den Schlachtfeldern Sieg auf Sieg errangen, feierte man in Paris Siegesfeste von falschen Erfolgen auf den Schlachtfeldern, bis das Debakel von Sedan den Sturz des Kaiserreiches und die Ernüchterung brachte. In dem gegenwärtigen Krieg scheint es nicht anders zu sein. Die Nachrichten, die wir nach hier bekommen und die sicher auch in Paris veröffentlicht werden, bringen nur Erfolge der Dreierverbände. Die deutsche und die österreichisch-ungarische Armee werden von Franzosen und Serben stets geschlagen und erleiden kolossale Verluste. Für Rußland scheinen sowohl der Western als auch der Havas-Kabellunge weniger Interesse zu haben, denn dort läßt man das deutsche Heer siegen, ja man berichtet sogar von London, daß die Deutschen bereits in Warschau eingedrungen sind. Gestern wurde ein großer Sieg der Deutschen bei Mülhausen gemeldet. Das Telegramm kam über Santander nach Madrid und dann nach hier. Heute ist aber Sonntag und da scheint man nach dem Muster von 1870 verfahren und den Pariser einen vergnügten Tag machen zu wollen, denn die Kabelnachrichten melden von einem bedeutenden Siege der französischen Armee bei Mülhausen. Dies wäre ja nicht unmöglich, aber gestern war das gerade Gegenteil gemeldet, und heute ist eben Sonntag, da brauchen die Pariser eine Siegesnachricht und da muß dann eben die Schlacht bei Mülhausen zu einem französischen Siege gestempelt werden. Das Telegramm, welches zuerst heute hier eintraf, machte die offene Industriestadt Mülhausen zu einer Festung und ließ sie 8 Kilometer entfernt von Belfort liegen, später wurde diese Entfernung auf 38 Kilometer erhöht. Wir geben noch ein anderes Telegramm wieder, welches von dem Riesenenthiasmus spricht, der in Paris über diesen Sieg herrscht, und dies läßt in uns gerade die Vermutung aufkommen, daß man dasselbe für eine Sonntagsfeier der Pariser besonders zurechtgeschnitten hat. Gewiß das Schlachtenglück ist launisch und wechselnd, aber wir haben ein zu großes Vertrauen zu unserer Armee und zu ihren Führern, zu der Zähigkeit unserer Soldaten und zu der Manneszucht, die in der deutschen Heere herrscht, als daß wir an die Niederlagen glauben wollten, wie sie die Telegramme schildern. Noch weniger scheinen uns die Nachrichten über die Kämpfe in Belgien wahrscheinlich, vielmehr glauben wir eher daran, daß unsere braven Truppen bald durch dieses Land hindurchmarschieren und Einzelsiege in den Telegrammen lassen wenigstens darauf schließen. Nachstehend geben wir unseren Lesern die am wenigsten phantastischen Telegramme wieder und hoffen zuversichtlich, recht bald wahre Nachrichten über den Erfolg der deutschen und österreichisch-ungarischen Heere geben zu können.

Paris, 8. Es heißt, daß der österreichisch-ungarische Botschafter Graf Scsese de Tesmerin vielleicht heute seine Pässe verlangen wird. Er bedankte sich gestern beim Minister des Äußern Doumergue für die gute und herzliche Aufnahme, die ihm die Regierung sowohl wie das französische Volk immer gewährte.

Paris, 9. Die französische Armee überschreitet die deutsche Grenze bei Altkirch und hatte einen heftigen Kampf mit den Deutschen zu bestehen, welche den Platz nachdrücklich verteidigten. Nach blutiger Schlacht blieben die Franzosen Sieger und verfolgten die Deutschen, welche sich in vollster Unordnung zurückzogen. Die Franzosen setzten die Verfolgung bis Mülhausen fort. Die Erfolge, die die französischen Truppen auf diesem Gebiet bereisen erlangen, sind außerordentlich. Die Elsaß-Lothringer zeigten sich sehr erfreut, als sie die französischen Truppen ankommen sahen und rissen in ihren Freude die deutschen Grenzpfähle aus. Zahlreiche deutsche

Soldaten gerieten in französische Gefangenschaft und wurden nach der Festung Belfort gebracht.

Paris, 9. Die Bevölkerung von Mülhausen schloß von den Dächern und den Fenstern der Häuser auf die Deutschen, als diese sich, von den französischen Jägern verfolgt, zurückzogen (???)

Paris, 9. (via Western). Die Regierung bestätigt die Einnahme von Mülhausen. General Joffre, Oberkommandierender der Franzosen, richtete eine begeisterte Proklamation an die Elsässer, in welcher er sagte, daß nach 44-jähriger Fremdherrschaft die französische Sonne von neuem über Elsaß-Lothringen scheine und die so lange erträumte Revanche zur Ausführung komme. (!!!)

Paris, 9. Die französischen Truppen marschierten um 5 Uhr nachmittags in Mülhausen ein. Der Jubel hier ist unbeschreiblich über die Einnahme dieser bedeutenden Industriestadt. Der Kampf war schrecklich und furchtbar blutig. Die Franzosen nahmen die aufgeworfenen Schanzen mit Sturm und drangen dann in die Stadt ein. Nach Angaben des Kommandeurs der französischen Truppen haben die Deutschen 30.000 Mann kampfunfähig und die Franzosen mindestens 15.000. Die Pariser Bevölkerung durchzieht die großen Boulevards unter Hochrufen auf die siegreiche Armee und Elsaß-Lothringen. (!!!)

Paris, 9. Die Presse- und Telegraphenzensur ist eine äußerst strenge. Die Zeitungen veröffentlichten sehr mangelhafte Nachrichten. Das Publikum fühlt sich durch diesen Mangel an Meldung von dem Kriegsschauplatz ernstlich beeinträchtigt.

Paris, 9. Hier ist das Gerücht verbreitet, daß in Oesterreich und in Ungarn eine große Revolution ausbrechen werde. Nach einer anderen Version haben die Ungarn die Absicht, sich von Oesterreich loszureißen. Der Krieg gegen Serbien sei in Ungarn sehr unpopulär.

Paris, 9. Im Mitteländischen Meer wurden die deutschen Kreuzer „Goeben“, „Von der Tann“, „Breslau“ und „Panther“ gekapert. (Der „Panther“ ist doch ein Teufelskerl! Nach den „glaubwürdigsten“ Meldungen ist dieses Kriegsschiff in der Nähe von Buenos Aires gesunken worden; er kreist vor der Bucht von Rio de Janeiro, verfolgt an der kanadischen Küste englische Schiffe, wird im Mitteländischen Meer von einem englischen Schiff in den Grund gebohrt und von den Franzosen gekapert, in Wilhelmshaven wird er eingeschlossen, aus Kiel dampft er nach Libau ab und in Danzig liegt er im Dock! Das mache ihn jemand nach!)

Paris, 9. Prinz Dom Luiz de Bragança, Thronprätendent von Brasilien, hat dem französischen Präsidenten seine Dienste angeboten. Herr Poincaré hat diese Dienste mit bestem Dank abgewiesen und den Prinzen angeraten, lieber bei der englischen oder der belgischen Armee einzutreten. Darauf habe sich der Prinz entschlossen, den Engländern seine Dienste anzubieten.

Brüssel, 9. Man versichert, daß Kaiser Wilhelm dem Oberbefehlshaber der in Belgien befindlichen deutschen Truppen ans Herz legte, so schnell wie möglich Lüttich zu nehmen und dann sofort auf Namur weiteranzumarschieren, damit die Franzosen den Vormarsch der deutschen Armee nicht aufhalten. 1. deutschen Truppen sollen eine Million Mann stark sein und so schnell wie möglich die französische Grenze zu erreichen versuchen.

London, 8. Die Hälfte der Bevölkerung Lond (also drei Millionen Menschen!) wohnen der Etschiffung der Truppen bei, die sich nach Belgien geben, um unter dem Befehl des Generals French gegen die deutsche Invasionsarmee zu kämpfen.

London, 9. Hier zirkulieren das Gerücht, d Oesterreich-Ungarn mit Serbien Frieden machen wolle. Die Wiener Regierung befürchte, daß Itali den allgemeinen Wirrwarr dazu benutzen könne, Triest und Trent an sich zu reißen. (???)

London, 8. Die deutsche Regierung beschloß, daß alle Engländer, welche in Deutschland wohnen, aus selbst auch vorläufig weiter bleiben können. Sie müssen sich aber von drei zu drei Tagen auf der Polizei melden.

Santiago, 8. Die italienische Bank erklärte ihre Zahlungsunfähigkeit. Dieser Zusammenbruch verur-

Feuilleton

Der Guarany.

Brasilianischer Roman von J. de Alencar
Uebersetzt von Karl Leyhecker.

(55. Fortsetzung.)

Alles, was die Natur der Intelligenz und der Kraft des Menschen gestattet, hatte er geleistet und bei alledem war es weniger die Mühseligkeit des Körpers, die ihn überwand, als waren vielmehr die heftigen Gemütsbewegungen, die er während dieser Zeit erfahren hatte.

Schlechte Empfindungen beim Ueberschreiten des Abgrundes, als das Leben Cecilia's von einem falschen Trill von einem Schwanken des schwachen Palmstammes abhing, sind schwer zu beschreiben.

Sein Schmerz beim Anblick der entsetzlichen Katastrophe, in welcher Dom Antonio mit den Seinen den Hölle entflohen und gefunden hatte, war unendlich.

Doch diese Angst, dieser Kummer, war eine Kleinigkeit, ein Nichts gewesen im Gegensatz zu den seelischen Leiden, die er erduldet, als ihm seine Senhora befohl, sie nach jenem Ort zurückzubringen, wo die Asche ihres Vaters ruhte, und sie dann auf immer zu verlassen.

Es waren diese Stunden des Märtyrertums, in welchen seine Seele der Qual unterlegen wäre, wenn

er nicht in seiner erhabenen Hingebung und seinem unbegrenzten Willen Trost, für den Schmerz und neuen Antrieb für die Erfüllung der unternommenen Mission gefunden hätte.

Diese Gemütsbewegungen waren es, die ihn besiegten. Er fühlte, daß seine sählernen Muskeln, die sonst so gehorsamen Sklaven, erschlaffen. Er dachte daran, daß seine Senhora seiner noch weiter bedürfte und daß er den Augenblick ausnützen müsse, um im Schlafe neue Kräfte und Stärke zu suchen.

Er gewann die Mitte des Flusses, und nachdem er einen Ort ausgewählt hatte, zu welchem kein Ast von den hohen Ufern herabniederhing, befestigte er das Kamm zwischen den Lotosblumen, die hier auf der Oberfläche des Wassers schwammen.

Alles war ruhig. Das Land lag viele Klafte weit entfernt. Seine Senhora konnte daher ohne Gefahr auf dieser silbernen Fläche unter dem blauen Himmelsdach schlafen. Die Wellen würden sie in ihrer Wiege schaukeln; die Sterne würden ihren Schlaf bewachen.

Pery lehnte, von aller Unruhe befreit, das Haupt auf den Rand des Kamms, und einige Augenblicke später schlossen sich allmählich seine müden Lider. Schon im Einschlafen begriffen, zeigte ihm jener letzte unbestimmte Lichtstrahl, der die halbgeschlossenen Augen traf, eine weiße, anmuthige Gestalt, die sich über ihn beugte. Diese Erscheinung war kein Traum. Als Cecilia fühlte, daß das Boot sich nicht mehr bewegte, wurde sie aus ihrem Sinnen geweckt. Sie setzte sich auf, beugte sich vor und sah, daß ihr Freund schlafte. Jetzt erst fiel ihr ein, wie lange er der Ruhe nicht mehr gepflegt, und sie machte sich Vor-

würte, daß sie diese Erholung nicht früher von ihm verlangt habe.

Sie betrachtete jetzt diesen schlafbefangenen Kopf und bewunderte die rauhe Schönheit seiner Züge, die Regelmäßigkeit dieses hohen Profils, den Ausdruck der Kraft und der Intelligenz, der diese wilde von der Natur selbst geformte Gestalt belebte.

Warum hatte sie darin bisher niemals etwas anderes als Freundesantlitz erblickt? Wie kam es, daß ihr Auge daran vorübergeglitten war, ohne diese energisch geschnittenen Züge so wie jetzt zu bewundern?

Die physische Erleuchtung, die jetzt ihren Blick klärte, hatte sich eben nur als Folge jener seelischen Erleuchtung vollziehen können, welche ihr Geist erfahren hatte. Bisher hatte sie nur mit den Augen des Körpers gesehen, jetzt sah sie Pery, ihren Freund, mit denen des Geistes.

Inmitten zivilisierter Menschen war er ein unwissender Indianer, den die Zivilisation von sich wies und mit dem Flecken der Knechtschaft stempelte. Selbst für Cecilia und Dom Antonio war er eigentlich mehr befreundeter Sklave als Freund gewesen.

Hier aber verschwanden alle Unterschiede. Der Sohn der Wälder war in den Schoß seiner Mutter zurückgekehrt und hatte die Freiheit wiedergewonnen. Er war der König der Wüste, der Herr des Waldes; er herrschte hier vermöge des Rechtes der Kraft und des Muthes.

Welcher Strom heißer Dankbarkeit und Bewunderung lag nicht in den Blicken Cecilia's! In diesem Augenblick erst verstand sie die Selbstverleumdung des heiligen und ehrfurchtsvollen Kultus, den ihr der Indianer entgegengebracht hatte.

Schweigend veranmen die Stunden in diesem stammlosen Anschau. Das frische Säusen des Windes verkündete den Anbruch des Tages und fächelte das Antlitz des Mädchens; bald erhellte auch das erste Morgenlicht den dunklen Horizont.

Das Mädchen gedachte ihres ruhigen Erwachens von chemals, ihrer sorglosen Morgenstunden, ihres kindlich-frohen und heiteren Gebotes, in welchem sie Gott für das Glück zu danken pflegte, das ihrer Familie beschieden war.

Eine Träne hing in ihren Wimpern und fiel auf die Wangen Pery's. Er öffnete die Augen, und da er noch immer dieselbe süße Täuschung wie beim Einschlafen vor sich sah, glaubte er noch immer zu träumen.

Cecilia lächelte ihm zu und strich mit der Hand über die noch halbgeschlossenen Augenlider des Freundes.

„Schlafe!“ sagte sie. „Schlafe, mein Freund! Geht wach.“

Die Musik dieser Worte weckte den Indianer vollends. „Nein!“ stammelte er, beschämt, daß er der Müdigkeit nachgegeben hatte. „Ich fühle mich kräftig.“

„Aber du mußt noch der Ruhe bedürfen! Du hast so kurze Zeit geschlafen!“

„Der Tag wird anbrechen; Pery muß über die Senhora wachen.“

„Und warum sollte deine Senhora nicht auch über dich wachen? Willst du alles für dich nehmen und mir nicht einmal die Dankbarkeit lassen?“

Der Indianer warf einen verwundeten Blick auf das Mädchen:

Unterstützungs-Komitee.

Deutsche hilfsbedürftige Familien der zur Verteidigung des Vaterlandes eingetretenen Mannschaften können sich wegen Unterstützung an das Komitee

Rua da Quitanda No. 9
(Casa Allemã)

wochentäglich von 4-6 Uhr nachmittags einfinden, ausserdem empfängt das

Deutsche Pfarramt

Rua Visconde do Rio Branco, 10
wochentäglich in gleicher Angelegenheit.

sachte allgemeine Bestürzung und bringt dem Platz großen Schaden.

Brüssel, 8. Die deutschen Truppen, die Lüttich belagern, haben eine Verstärkung von 100.000 Mann erhalten. Bei den Kämpfen um Lüttich sollen 2000 Belgier und 8.000 Deutsche gefallen sein; nach einer anderen Version sind 8000 Belgier gefallen und die Deutschen haben an Toten und Verwundeten 25.000 zu verzeichnen.

Santos, 6. Um 7 Uhr abends hielten die Arbeiter auf der Praça Telles eine Protestversammlung gegen die Verteuerung der Preise auf die notwendigen Lebensmittel ab. Am Nachmittag waren aufreizende Flugblätter verteilt worden, in welchen die Arbeiter aufgefordert wurden, gegen den gegenwärtigen Zustand der Dinge zu protestieren und sogar, wenn es nötig wäre, vor Tüflichkeit nicht zurückzuschrecken. Zur festgesetzten Stunde füllte eine kompakte Masse den Platz und von einem Berg Eisenbahnschienen herab hielten einige spanische Arbeiter heftige Reden, in welchen sie die Kollegen sogar aufforderten, das Eigentum der Geschäftsleute, die die Lebensmittelpreise zu sehr in die Höhe schraubten, zu zerstören. Die Polizei löste darauf die Versammlung auf, um einen eventuellen Konflikt der Menge, die durch die Reden bereits aufgeregt war, zu vermeiden. Einige der Arbeiter leisteten Widerstand und warfen mit Steinen. Darauf schritt die Polizei ein und verhaftete die Rädelsführer.

Rio, 8. Es ist aufgefallen, daß Schweden noch nicht die Erklärung abgegeben hat, daß es sich neutral verhalten wolle. Jetzt heißt es, daß die schwedische Regierung den allgemeinen Wirrwarr und die Fahmlegung des Zarenreiches, dessen Hauptstadt und Hafenstädte bereits blockiert sind, dazu benutzen wolle, seine alten berechtigten Ansprüche auf Finnland geltend zu machen. Die in Rio sich aufhaltenden Schweden, die im Militärverhältnis stehen, haben den Befehl erhalten, so schnell als möglich nach ihrem Vaterlande zurückkehren und sie alle sind davongeeilt, ohne jemanden über die Gründe ihrer Abreise Aufschlüsse zu geben. Bei einer Invasion Finlands zählen die Schweden mit der unbedingten Mithilfe der Finnländer selbst, die des russischen Joches müde sind. Sollten diese Gerüchte sich bewahrheiten, dann wäre Rußland gezwungen, einen Teil seiner Armeen, die an der deutschen und österreichischen Grenze konzentriert ist, zurückzuziehen, um Petersburg vor einem eventuellen schwedischen Angriff zu schützen. Dieser Rückzug kann aber nur dann geschehen, wenn die Verbindung zwischen Wilna und Dünaburg noch nicht durch deutsche Landungsgruppen abgeschnitten, oder wenn die Letten, durch deren Gebiet der Transport zu geschehen hat, nicht die Eisenbahnbrücken in die Luft sprengen.

Porto Alegre, 5. Die Polizei hat in den Kinotheatern verboten, Geschwader- oder sonstige Bilder vorzuführen, die zu Manifestationen für das eine oder das andere kriegführenden Land den Anlaß geben könnten. Das Verbot erstreckt sich auch auf die Bilder der Monarchen Deutschlands, Englands und Rußlands und des französischen Präsidenten. Auch die Hymnen der einzelnen Länder dürfen nicht öffentlich gespielt werden.

Porto Alegre, 5. Die Direktoren der hiesigen Banken haben beschlossen, bis zum 31. August Feierstage zu halten. Der Minister des Innern wurde von diesem Beschluß verständigt.

São Paulo

Roque Saens Pena, der Präsident unserer Nachbarrepublik Argentinien, ist gestern um halb elf Uhr vormittags in Buenos Aires einem Gehirnschlag erlegen. Der Tod dieses hervorragenden Mannes bedeutet einen großen Verlust nicht nur für sein Land, sondern für ganz Südamerika, zu dessen populärsten und einflussreichsten Politikern er gehörte. Nach einer glänzenden politischen Laufbahn wurde Roque Saens Pena im Jahre 1910 zum Präsidenten von Argentinien gewählt und am 12. Oktober des genannten Jahres übernahm er die Regierung. Nach einer Regierung von ca. zwei Jahren mußte er gesundheitlicher Urlaub nehmen und dem Vizepräsidenten Victorino La Plaza die Geschäftsführung überlassen. Seitdem hat er sich nicht mehr mit den Regierungsgeschäften befaßt, denn sein Gesundheitszustand besserte sich nur vorübergehend, um sich dann wieder zu verschlimmern. Vor einigen Monaten erkrankte er schwer, aber seine robuste Konstitution leistete der Krankheit noch einmal erfolgreichen Widerstand und Roque Saens Pena trat nochmals in Reserven. Deshalb war es für alle eine große Überraschung, als gestern morgen der Telegraph die Kunde brachte, daß der Todeskampf begonnen habe. Wenige Stunden später berichtete der Telegraph, daß der Präsident verstorben sei. Brasilien hat alle Ursache, seinen Tod aufs tiefste zu beklagen, denn er war immer ein aufrichtiger Freund dieses Landes. Innerhalb kam die längst angestrebte Annäherung zwischen Argentinien und Brasilien zustande und er war der Erheber des geliebten Wortes: „Alles ein

und nichts trennt uns.“ Roque Saens Pena stand am Anfang der sechziger Jahre.

Notstandsmaßregeln. Der Ackerbausekretär Dr. Paulo de Moraes Barros hat beschlossen, die Propagandakommission, die der Staat São Paulo in Brüssel unterhält, aufzuheben. Diese Maßregel, zu der der Vizepräsident des Staates São Paulo Dr. Carlos Guimarães seine vollste Zustimmung gegeben hat, verdient die vollste Anerkennung aller derer, die es mit dem Staate São Paulo gut meinen, denn die Kommission hatte schon seit längerer Zeit keinen Nutzen mehr, sondern kostete nur sehr viel Geld. Dr. Paulo de Moraes Barros beabsichtigt des weiteren, das nicht fest angestellte Personal seines Ressorts zu entlassen, soweit dessen Dienste nicht unumgänglich erforderlich sind. Auf diese Weise soll durch wohlangebrachte Sparsamkeit das Defizit im Staatshaushalt vermindert und zur Verbesserung der finanziellen Lage des Staates, die durch den Krieg in Europa schwer in Mitleidenschaft gezogen wird, beigetragen werden.

Valorisationskaffee. Es heißt, daß die paulistaner Staatsregierung mehrere Angebote aus dem Auslande auf den in Europa lagernden Valorisationskaffee erhielt. Mißbräuche. Nachdem die Behörden durch geeignete Maßregeln die unverschämten Preiserhöhungen, die einige Händler für die notwendigen Lebensmittel festgesetzt hatten, wieder rückgängig gemacht und Mißbräuche gegen das kaufende Publikum verhindert hatten, versuchen einige Händler das Publikum in der Weise zu betrügen, daß sie Mindergewicht verkaufen. Es ist in den Markthallen vorgekommen, daß 100, 200, ja selbst 300 Gramm am Kilo gefehlt haben. Es wird notwendig sein, daß die Fiskale der Präfektur und die Markthallenverwalter selbst die strengste Kontrolle bei den Verkaufsständen ausüben und alle die Betrüger, die das Publikum in dieser schweren Zeit auf so gemeine Weise betrügen, streng bestrafen. Was die betrügerischen Händler außerhalb der städtischen Markthallen anbetrifft, so dürfte es der Polizei nicht schwer fallen, dieselben abzufassen und nach Gebühr zu bestrafen.

Mobilmachung der italienischen Armee. Das hiesige italienische Generalkonsulat erhielt vom italienischen Gesandten in Rio de Janeiro ein Telegramm mit der Mitteilung, daß laut Dekret des Königs von Italien vom 2. August d. J. die Reservisten erster Klasse der Jahrgänge 1889 und 1890 und die Kavalleristen sowie reitenden Artilleristen der Klasse 1891 zu den Waffen gerufen wurden. Diejenigen Reservisten dieser Klassen, die sich im Auslande befinden und den Vermerk „nulla osta“ in ihren Papieren haben, sind von der Gestellung vorläufig befreit. Die Reservisten des Jahrganges 1891 der anderen Waffengattungen wurden bereits im vorigen Monat eingezogen. Hieraus ist zu ersuchen, daß sich auch Italien einstweilen vorbereitet.

Schwedische Neutralität. Die schwedische Gesandtschaft in Rio de Janeiro hat die offizielle Mitteilung erhalten, daß dieses Land in dem gegenwärtigen Krieg neutral bleiben werde. Die vor mehreren Tagen verfügte Mobilmachung wird aber fortgesetzt. Verbindung nach Europa mit italienischen Dampfern. Die Sociedade Anonyma Martinelli, Subagentur verschiedener italienischer Dampfschiffahrtsgesellschaften am hiesigen Platze, empfing ein Telegramm von den Direktionen derselben, welches besagt, daß sie an Personen irgendwelcher Nationalität zwischen Brasilien und Italien verkaufen könne. Die Reisenden müssen nur mit ordnungsmäßigen Pässen versehen sein.

Tod eines Schriftstellers. In Paris ist der hervorragende Schriftsteller Jules Lemaitre gestorben. Wenn auch im Augenblicke, wo die kriegerischen Ereignisse die Gemüter beschäftigen, das Verschwinden Lemaitres aus der Reihe der Lebenden nicht so bemerkt werden wird, so verliert Frankreich in ihm doch einen seiner hervorragenden Geistesgrößen der letzten Zeit. Jules Lemaitre ist etwas älter als 60 Jahre geworden.

Kaffeepreise. Ein vorgestern aus Havre eingelaufenes Telegramm besagt, daß der Kaffeepreis bedeutend in die Höhe gegangen ist. Man erwartet demnächst auch die Wiedereröffnung der Kaffeebörse.

Unterschlagung. Es geht das Gerücht, daß in Santos ein höherer Angestellter eines dortigen bedeutenden deutschen Handelshauses verhaftet worden sei, weil ihm eine bedeutende Unterschlagung zur Last gelegt wird.

Royal Mail Steam Paket Co. Die Direktion dieser Schiffahrtsgesellschaft beschloß, den Dampfschiffsverkehr nach Brasilien bis auf weiteres einzustellen.

Allgemeines Krankenhaus. Der Stadtpfarrer hat seine Zustimmung, daß die Stadtverwaltung 100 Contos de Reis zur Erweiterung des Spitalbaus der Santa Casa de Misericordia und zur Errichtung eines anatomisch-pathologischen Kabinetts beitrage, wie es in der Versammlung derselben bereits beschlossen wurde.

Municipaltheater. Die gestrige Eröffnungsvorstellung der italienischen Operngesellschaft vom Theatro Constanzi in Rom war glänzend. Das Haus war mit der Elite unserer paulistaner Gesellschaft gefüllt und von der Operngesellschaft kann man nur das Allerbeste sagen. Signora E. de Hidalgo recitierte den großen Ruf als klassische Sängerin, der ihr voraufgegangen war und gab die Gilda glänzend. Es gab Kenner, die sie mit Adelina Patti vergleichen wollten. Ebenso erwies sich der Tenor J. Lazzaro als ein hervorragender Sänger, der den Herzog von Mantua herrlich sang. Das bekannte „La Donna è mobile“ meinen wir niemals besser gehört zu haben. Die Titelfolle sang der Bariton M. Sammarco, der ebenfalls an den ersten Bühnen der Welt einen großen Ruf besitzt und diesen gestern Abend voll und ganz rechtfertigte. Das Orchester unter Kapellmeister Vitale's Leitung war vorzüglich. Chöre gut und die Ausstattung erstklassig. Es ist schade, daß die Gesellschaft uns gerade in so trüber Zeit besucht.

Die Papierhandlung Casa Rosenhain in der Rua São Bento hat in einem ihrer Schaufenster eine schöne Kollektion vorzüglichster deutscher Kriegsschiffbilder ausgestellt, die in demselben Geschäft zu verkaufen sind. Dasselbe Haus hat auch eine übersichtliche Karte des gegenwärtigen sehr ausgedehnten Kriegsschauplatzes aufertigen lassen und verkauft sie zum Preise von 5 Milreis.

Hochherzige Hilfe. Der Abt des São Bento-Klosters, Hochwürden Michael Kruse, beschloß in Anbetracht der kritischen Zeit, die São Paulo infolge des Krieges in Europa durchzumachen hat, die mit Glücksgütern weniger gesegneten Kreise in hochherziger Weise zu unterstützen. So wird z. B. keiner von den Arbeitern, die am Neubau des São Bento-Klosters beschäftigt sind, entlassen werden. Damit aber noch nicht genug, werden an alle Arbeiter, die früher bei den Bauarbeiten angestellt waren, jetzt aber beschäftigungslos sind, Lebensmittel verteilt werden. Große Vorräte der notwendigen Lebensmittel sind angeschafft worden, besonders Reis, der an die Arbeiter, die gegenwärtig noch am Klosterbau tätig sind, zu billigerem Preis abgegeben wird, als er im Kleinhandel erstanden werden kann und von der Klosterverwaltung ohne jeden Nutzen verkauft wird. Der hochwürdige Abt Michael Kruse zeigt mit diesem

hochherzigen Akt von neuem seine Fürsorge und sein Mitgefühl für die Armen und Bedrängten, von dem er schon so oft hier in São Paulo so schöne Beweise gegeben hat, die ihm den Dank aller sichern.

Selbstmord. Am Sonnabend nachmittag verübte ein etwa 22-jähriger Mann weißer Hautfarbe Selbstmord, indem er sich vom Viaducto do Chá herunterstürzte. Seine Identität konnte bisher noch nicht festgestellt werden.

Teuerung. Die Municipalkammer wird in der nächsten Sitzung über das folgende Gesetzesprojekt abstimmen: 1. Der Termin zur Einziehung der Municipalsteuern wird bis zum 31. d. M. verlängert. 2. Die Einfuhr frischen Fleisches aus anderen Municipien wird von der Taxe befreit. 3. Der Handel mit Lebensmitteln wird von allen municipalen Abgaben befreit. 4. Es sind Maßnahmen zu ergreifen, damit die Preissteigerung der Nahrungsmittel verhindert werde. Zu diesen Maßnahmen kann auch die Ausweisung Zuwiderhandelnder aus den municipalen Markthallen gehören. Dieses Projekt wird jedenfalls angenommen werden, denn es ist notwendig, der skandalösen Ausnutzung der gegenwärtigen Lage gesetzgeberisch entgegenzutreten.

Exemption. Der Antrag des Abgeordneten für Paralyba, Maximiliano de Figueiredo, welcher die gerichtlichen Exemtionen während der Dauer des Moratoriums ebenfalls aufhebt, wurde angenommen.

Bundeshauptstadt

Brasilien und der Krieg. Wir sagten schon, daß der Krieg uns, die wir fern vom Kriegsschauplatz und in völliger Neutralität leben, auch schwer genug trifft. Im Zeitalter der Weltwirtschaft muß natürlich ein Zusammenprall der großen europäischen Mächte, mit denen Brasilien durch die mannigfaltigsten finanziellen und kommerziellen Beziehungen verknüpft ist, seine Rückwirkungen auch hier äußern, in einer Periode obendrein, wo Brasilien durch die vorübergehende langdauernde Krisis schon ohnehin geschwächt war. Wenn aber die Lebensmittelpreise in einer Weise heraufgesetzt werden, wie während der letzten Tage in der Bundeshauptstadt geschah, so ist das durch nichts gerechtfertigt. Gestern kostete kondensierte Milch 18600 (statt 840 Reis), Dörrfleisch 18700 (statt 14100), Kartoffeln 800 Reis (statt 400 Reis), Reis 780 Reis (statt 460 Reis), Stockfisch 18500 (statt 800 Reis), Petroleum 74600 (statt 48100), Mandiokamehl 780 Reis (statt 360 Reis) und so weiter. Petroleum kommt zu uns aus Nordamerika, das am Kriege nicht beteiligt ist. Stockfisch zum großen Teil aus Norwegen, das ebenfalls neutral ist, die kondensierte Milch aus der Schweiz, von der dasselbe gilt. Und die übrigen Artikel sind einheimischen Ursprungs, bis auf einen Teil des Dörrfleischs, das aus Argentinien und Uruguay kommt. Für Reis und Dörrfleisch mag ein Anreiz zum Export nach Europa zu höheren Preisen, als früher dort gezahlt wurden, jetzt vorliegen. Aber das rechtfertigt noch nicht die Differenz, die gefordert wird. Und was schwarze Bohlen und Mandiokamehl anbetrifft, so sind die Europäer dafür überhaupt nicht zu haben.

Auch das Brot ist in verschiedenen Bäckereien kleiner geworden. Dabei ist Weizen und Weizenmehl genug in Rio vorhanden, um den Bedarf für sechs Monate zu decken. Die Bäckervereinigung hielt gestern eine Versammlung ab, um über die Frage des Brotgewichtes und Brotpreises zu beraten. Die Redner erklärten, daß die Mühlenbesitzer und Mehllieferanten mit den Bäckern Lieferungsbeiträge zu einem bestimmten Preise abgeschlossen hätten und daß sie diese Vorträge jetzt einfach brächen, indem sie höhere Preise verlangten. Demgegenüber hat die Firma John Moore & Co. bekanntgegeben, daß sie etwa 60.000 Sack Weizenmehl auf Lager hat, die sie zu dem bisherigen Preise verkauft, und daß sie in den nächsten Tagen eine noch größere Remesse erwartet, die sie ebenso abzugeben gedenkt. Die Folge der Bekanntmachung war, daß sich gestern in der Rua S. Pedro und Candelaria, in der Nähe des Kontors dieser Firma, die Bäcker förmlich drängten, um Bestellungen zu machen. Es ist anzunehmen, daß die übrigen Mehlimporture und die Mühlen dem Beispiele von John Moore & Co. folgen werden, umso mehr, als die Regierung im Begriff ist, sich der außerordentlichen Möglichkeit zu bedienen, die ihr die Fortdauer des Belagerungszustandes bietet, um die Preistreiber mit sanfter Gewalt zur Vernunft zu bringen.

Der Polizeichef hat an die Bezirksdelegaten folgenden Runderlaß gerichtet: „Der Polizeichef befehligt den Delegaten, festzustellen, welche Kaufleute in ihrem Bezirk die Lebensmittelpreise erhöht haben, damit die Regierung gegen dieselben auf Grund der ihr durch den Belagerungszustand verliehenen Vollmachten einschreiten kann.“ Als Lebensmittel des dringendsten Bedarfs, die hier natürlich ausschließlich in Frage kommen, gelten nach einem Erlaß des Ministers des Innern vom 12. März 1892: Brot, frisches und Dörrfleisch, Stockfisch, Schmalz, Speck, Weizen und Mandiokamehl, Reis, Mais, Bohnen, Holzkohle, Holz, Oel, Essig, Salz und Zucker. Die Regierung ihrerseits hat der Presse folgende Mitteilung zugehen lassen: „Die Regierung, ausgerüstet mit Sondervollmachten infolge der Suspendierung der verfassungsmäßigen Garantie und mit Rücksicht auf die öffentlichen Interessen in der Ausnahmezeit, die wir augenblicklich durchmachen, ist gewillt, mit der größten Energie vorzugehen, um den Mißbräuchen und der Ausbeutung ein Ziel zu setzen, welche durch gewinnbringende Lebensmittelhändler begangen werden. Die obengenannten Vollmachten gebrauchend hat sie heute durch den Polizeichef den Delegaten Mitteilung von den patriotischen Absichten der Regierung gemacht und angewiesen, die Namen der Kaufleute festzustellen, welche so vorgehen, damit sie strenge Maßregeln ergreift, denn sie wird die Preistreiberei als Vergehen gegen die öffentliche Ordnung und Sicherheit betrachten. Die Delegaten sind angewiesen, alle Klagen und Anzeigen aus ihrem Bezirk sofort entgegenzunehmen und die Wahrheit derselben festzustellen, damit gegen die Schuldigen eingeschritten werden kann.“

Man sieht, daß der Belagerungszustand auch seine guten Seiten hat! Uebrigens ist die Erhaltung der Bevölkerung gegen gewisse Kaufleute, die ihre Preise besonders beträchtlich erhöhten, so groß geworden, daß die Polizei sich genötigt sah, vor ihre Läden eigene Detachements von Polizeisoldaten zu postieren, um Angriffe zu verhüten. Außerdem steht im Hofe der Polizeidirektion ein starkes Aufgebot von Polizeisoldaten mit Mausepistolen bereit, um beim ersten Anlaufe ausbrechen zu können. Der Präfekt des Bundesdistriktes hatte eine Konferenz mit dem Bundespräsidenten, in der dieselbe Angelegenheit behandelt wurde. Es wurde beschlossen, daß der Präfekt eine Liste der Lebensmittelpreise aufstelle, zu welchen verkauft werden darf, und daß diejenigen, welche diese Preise überschreiten, unmissverständlich bestraft werden. Das ist nämlich, nebenbei bemerkt, auch möglich, ohne daß man seine Zuflucht zum Belagerungszustand nimmt, wenn auch vielleicht

nicht in gleich energischer Weise. Die Municipalität hat nämlich schon bei früheren Gelegenheiten eine Reihe von Gesetzen erlassen — das erste in Kraft befindliche stammt aus dem Jahre 1838 — welche das Einschleichen gegen Preistreiber und die Festsetzung von Maximalpreisen gestatten. Die Preise werden also sehr schnell auf ein vernünftiges Maß zurückgehen.

Leider wird die Lage auf der anderen Seite wieder erschwert durch die zahlreichen Entlassungen von Angestellten und Arbeitern, zu denen große Betriebe sich genötigt sahen. Die Hafenpachtgesellschaft entließ etwa 300 Arbeiter, die an dem Bau der grossen Kühlhallen am Kai Lauro Müller tätig waren. Außerdem hat sie die Gehälter ihrer Angestellten in den Lagerhäusern herabgesetzt. Die Firma Hime hat auf ihrem Werk auf der Ilha do Vianna ebenfalls Angestellte entlassen und Gehälter herabgesetzt. Das gleiche geschah bei der Streichholzfabrik Fiat Lux in Nieheroy, wo die Polizei einschreiten mußte, da sowohl die Entlassenen als auch ihre Kameraden eine drohende Haltung einnahmen. Die City Improvements Company, die schon vor einigen Tagen mit der Entlassung von Arbeitern und Angestellten begonnen hatte, fährt damit fort. Die bekannte Kohlenimportfirma Wilson, Sons & Co. hat ebenfalls viele Angestellte entlassen; und wie es heißt, trägt sich auch die Light and Power mit dem Gedanken, Arbeiter und Angestellte zu dispensieren. Das Heer der Arbeitslosen wird noch vermehrt werden durch die Einstellung der Arbeiten am Bau des Trockendocks auf der Colinael, welcher von einer französischen Aktiengesellschaft übernommen wurde. Rechnet man dazu die Zahl derer, die schon früher, infolge der Wirtschaftskrise ihre Arbeitsstelle verloren, so ergibt sich ein erschreckendes Heer von Arbeitslosen. Die Regierung ist in Bezug auf die Teuerung gewillt, dem Beispiel Portugals zu folgen, welches schon am Anfang der Woche alle Preistreiber einstecken ließ. Möge sie auch in Bezug auf die Arbeitslosen dem Beispiel einer fremden Regierung folgen, nämlich der argentinischen, welche Notstandarbeiten angeordnet hat. Auch bei uns sind nützliche Bauten anzuführen, zu welchen man die Arbeitslosen sehr wohl verwenden könnte. Es sei nur an das zweite Gleise der Zentralbahn auf der Serrastrecke oder an die Wiederherstellung der Straße União e Industria erinnert. Auch sonstige Straßenbauten könnten jetzt ausgeführt werden, damit die Leute Arbeit bekommen. Leider kann die Landwirtschaft sie nicht aufnehmen, da die Zeiten nicht danach sind, mehr als das Allernotwendigste auf den Gütern zu tun. Also bleibt nichts übrig, als daß die Regierung selbst für Beschäftigung sorgt.

Deutsche Handelschiffe im Hafen von Rio. Der deutsche Gesandte, Herr Dr. Pauli, konferierte mit dem Finanzminister, Dr. Rivadavia Correa über die Lage der im Hafen von Rio liegenden Handelschiffe.

Bundesdeputiertenkammer. Das Haus drückte aus Antrag des Abgeordneten Irineu Machado den Wunsch aus, daß die kriegführenden europäischen Mächte die Menschenrechte respektieren möchten.

Dampfer „Cap Vilano“. Nach einem in Rio eingelaufenen Telegramm befindet sich dieser Dampfer der H. S. D.-G. im Hafen von Pernambuco. Er hat zur Ueberfahrt von Lissabon aus 11 Tage gebraucht.

Hotelbesitzerversammlung. Es heißt, daß die Hotelbesitzer der Bundeshauptstadt die Preise erhöhen wollen, da alle Konsumartikel ungeheurer in die Höhe gegangen sind. Zu diesem Zwecke soll morgen eine große Versammlung abgehalten werden.

Sammlung

für die Zurückgebliebenen der deutschen und österreichisch-ungarischen Reservisten.

Für die deutschen Familien:	
Deutsche Zeitung	308000
Richard Gutkind	258000
Sophie Bachmann	108000
Hans Dräger	28500
Lutzott Dräger	28500
Lucie Schoeler	208000
Ernesto Bischoff	508000
Adolf Aeckerle	108000
Hugo Lichtenstein	508000
M. N.	58000
Ernesto Bischoff & Co.	508000
Hermann Franken	208000
Sophie Pribul	158000
Schwester Ida Schoeler	10 Mark
L. D.	58000
L. N.	58000
Anonym	208000
Alfred Schwenke	258000
Skatklub Montag S. E. M.	508000
Von einem Brasilianer, der nicht genannt sein will	1008000
Josel Blumer	58000
N. N.	28000
M. Sp.	308000
W. K.	308000
Willy Albrecht	128000
Adolf von Kutzleben	108000
Hugo Brandt	58000
Alexander Itzel	108000
Für die österreichisch-ungarischen Familien:	
Deutsche Zeitung	308000
Richard Gutkind	258000
Hugo Lichtenstein	508000
Ernesto Bischoff & Co.	508000
Sophie Pribul	158000
Anonym	108000
Alfred Schwenke	258000

Zur gefälligen Beachtung!

Wir bringen hiermit unseren Abonnenten zur Kenntnis, daß wir uns leider gezwungen sehen, allen denjenigen, welche mit ihrem Abonnement noch im Rückstande sind, in Kürze die Zusendung der Zeitung einzustellen. Um keine Unterbrechung in der Zusendung eintreten zu lassen, bitten wir daher unsere geschätzten Leser, uns baldmöglichst die Beträge zu übersenden.

São Paulo, den 8. August 1914.

Der Verlag der Deutschen Zeitung.

Santos

Die „Deutsche Zeitung“ ist im Einzelverkauf in Santos bei Herrn Paiva Magalhães, Rua Sto. Antonio 84, zu erhalten.

Campinas.

Alle Deutschen und Freunde dieser Nation von Campinas und Umgebung werden freudigst ersucht
Sonn- u. Mittwochs Abends bis auf weiteres in den Räumen der „Concordia“ zum Zweck der engeren Zusammenfassung und freien Gedankenaustausches über Tagesfragen zu erscheinen.
4272 Der Vorstand.

Berliner
Wash- und Plättanstalt
Rua dos Imigrantes N. 5, S. PAULO
Sichert stets schnellste und pünktliche Bedienung bei schonendster Behandlung der Wäsche zu.
Herrenwäsche . . . Dtz. 2\$500
Damenwäsche samtl. 3\$000
Hauswäsche billigst.
Eilwäsche innerhalb 48 Stunden
Ein Mädchen sucht Stellung
für alle Hausarbeit, ausser Kochen. Rua Brigadeiro Galvão 28, S. Paulo. 4271

Companhia Cervejaria Brahma

Rio de Janeiro



Bock-Ale, hell
12/1 Flaschen 7\$500
Teulonia-Pilsen
12/1 Flaschen 7\$500
Brahma Bock, München
12/1 Flaschen 7\$500
Brahma-Porter, Typ Guinness, 12/2 Flaschen 7\$500
Brahma, hell
12/1 Flaschen 5\$000
Ypiranga, München
12/1 Flaschen 5\$000
Preise ohne Flaschen.

Ein Dutzend ganze Flaschen wird mit 2\$500, ein Dutzend halbe Flaschen mit 1\$500 berechnet und zurückgenommen.
Niederlage bei:
Ricardo Naschold & Co.
Rua Henrique Dias N. 67

Gegen freie Wohnung
wird ein kinderloses Ehepaar zur Beaufsichtigung eines Hauses per sofort gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes, São Paulo. 4279

Gesucht
eine Frau od. ein Mädchen für die Morgenstunden. Rua Martin Francisco 86, S. Paulo.

Zu vermieten
zwei neue, noch nicht bewohnte Häuser, moderner Konstruktion, in gesunder Lage, enthaltend: Saal, zwei Schlafzimmer, Speisezimmer, Mädchenzimmer, Küche mit Gasheizung, elektr. Licht. — Preis 150\$000. Rua Conselheiro Furtado 200—202, S. Paulo.

Unmöblierter Saal
sowie ein grosser Porão, für Garage etc. sind per sofort zu vermieten. Rua Bella Cintra 29, S. Paulo.

Deutsches Fräulein
sucht Stellung als Kinderfräulein in gutem Hause, geht auf Fazenda. Zu erfragen im Deutschen Frauenheim. Rua Cons. Nebias 9, S. Paulo. 4290

Ein Saal
mit anstossendem Schlafzimmer, unmöbliert, ist an 1 oder 2 Herren oder junges kinderloses Ehepaar bei österreicherseher Familie zu vermieten. Kaltes und warmes Bad im Hause, elektr. Licht und freie Teichbenutzung. Rua Victoria 32, S. Paulo. 4281

Paraizo
Rua Arthur Prado 95. In gesunder Lage São Paulo. Ein möbliertes Zimmer mit grossem Balkon u. schöner Aussicht. In allen Bequemlichkeiten. In deutschem Familienhause zu vermieten. Mit od. ohne Pension. Grosser Garten und Terrasse. Bond No 5 vor der Tür, verschiedene andere Linien in der Nähe.

Besseres deutsches
Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit od. Krankenpflege. Off. unt. C. R. an die Exp. ds. Bl., S. Paulo. 4287

Gouvernante
welche gut englisch spricht, für einen 4-jährigen Jungen gesucht. Referenzen erforderlich. Av. Paulista 49, S. Paulo.

Das Haus N. 40
in der Rua Anhaia, bestehend aus Saal, 3 Zimmer u. Küche ist mit Kontrakt zu vermieten. Fiador erwünscht. Zu erfragen Rua Guzmões No. 53, S. Paulo. 4243

Dr. Lehfeld
Rechtsanwalt
Etabliert seit 1896
Sprechstunden von 12 bis 3
Rua Quitanda 8, - I. Stock, São Paulo



Kaiserlich Deutsches Konsulat

São Paulo

Seine Majestät der Kaiser haben im Namen des Reichs die Mobilmachung des Heeres und der Marine befohlen. Sämtliche Unteroffiziere und Mannschaften des Beurlaubtenstandes sowie die Ersatzreservisten haben somit, wie einem jeden aus seinem Militärpaß bekannt, unverzüglich nach Deutschland zurückzukehren und sich bei demjenigen Bezirkskommando, das sie im Reichsgebiet zuerst erreichen, zu melden.

Nachweislich Mittellosen werden von diesem Konsulat Reiseunterstützungen gewährt.

Alle Militärflichtigen, das sind diejenigen, die in diesem Jahr ihr zwanzigstes Lebensjahr vollendet haben oder noch vollenden, sowie die Zurückgestellten, über deren Militärverhältnis noch nicht endgültig entschieden ist, haben sich unverzüglich zur ärztlichen Untersuchung auf diesem Konsulat einzufinden.

Die sämtlichen Personal- und etwa schon vorhandene Militärpapiere, wie Lösungs- und Zurückstellungsscheine sind tunlichst vorher einzureichen.

Alle Zurückstellungen haben mit der Mobilmachung ihre Gültigkeit verloren.

Die höchste Pflicht, die Verteidigung des Vaterlandes, ruft. Kein waffenfähiger Deutscher wird sich ihr entziehen.

Mit Gott für Kaiser und Reich!

São Paulo, den 2. August 1914.

Der Kaiserliche Konsul

(gez.) Dr. von der Heyde.

Landwirtschaftliche Maschinen aller Art
aus den Werken von
John Deere & Co. u. Deere & Mansure Coy
Moline U. S.



Pflüge, Eggen, Cultivadores, Semeadores etc
Lager allergerätesten Maschinen
Alleinige Vertreter:

HERM. STOLTZ & Co.

Rio de Janeiro: Avenida Rio Branco 64-74 S. Paulo: Rua Alvaros Penteado

Zu vermieten
ein Wohnhaus in der Rua Domingos de Moraes 63. Bond vor der Tür. Zu erfragen nebenan 63.

Frl. Ottilia Laura Peter
und
Herr Paul Krause

Pension Amarante Tijuca
Rua Cande de Bomfim 1331, Tijuca. Telefon 667, Villa

überwiesen in Ablösung ihrer Verlobungskarten der Loge Industria e Caridade die Summe von 20\$000. 4261
Nova Friburgo (Estado de Rio), 9. August 1914

Deutscher
sucht einfach möbliertes Zimmer mit Badegelegenheit im Hause einer ruhigen Familie. Off. erbeten mit Preisangabe an „Helm“ an die Exp. ds. Bl., São Paulo. 4274

Dr. W. Seng
Operateur u. Franzarzt
Telephon Nr. 38,
Konsultorium u. Wohnung
Rua Barão Itapetininga 21, Paulo. Von 12—4 Uhr.

Dr. Stapler
ehem. Assistent an der allg. Poliklinik in Wien, ehem. Chef-Chirurg div. Hospitäler etc. Chirurg am Portugiesischen Hospital
Operateur und Frauenarzt
Rua Barão de Itapetininga 4 S. Paulo. Von 1—3 Uhr. Telefon 1407.

Mme. H. Frederica Wendt
Hebamme
Diplomiert in Deutschland und Rio de Janeiro
Rua Livre N. 2 São Paulo
Telephon 1945

Pension Hamburg
75 — Rua dos Gusmões — 75
Ecke Rua Sta. Epigenia, São Paulo. — Telefon No.: 3263 — 5 Minuten von den Bahnhöfen Luz und Soroabana entfernt, empfiehlt sich dem reisenden Publikum

Roggenmehl
in Säcken von 37½ Kilos liefert frei an Bord Santos die Dampfmoehlmühle von
Carlos Koehler-Asseburg
Curityba, Rua Rio Branco No. 21. 3889
Preis je nach Quantität.

Dr. Senior
Amerikanischer Zahnarzt
Rua S. Bento 51 - S. Paulo
Spricht deutsch.

Junges Mädchen
von 15 Jahren wünscht Hut zu nähern oder Feinweberei zu erlernen. Rua Paula Souza 69, S. Paulo.

Belli & Co. Despachante
Successores de Carreresi & Cia
S. Paulo - Santos
- Rio de Janeiro -

Kaufmann,
28 Jahre alt, ca. 5 Jahre im Lande, mit portugiesischen Sprachkenntnissen, sucht Stelle im Kontor, Verkauf od. Reise (Kautions vorhanden). Offerten unter A. R. P. an die Exp. ds. Bl., São Paulo.

Zu vermieten
ein Haus mit 2 grossen Zimmern, Küche kl. Veranda und Hof für 60\$000 pro Monat. Mehrere Bondlinien in der Nähe. Av. D. Paula (Consolação). Näheres Travessa Sta. Catharina (früher Trav. do Cemiterio) 9, S. Paulo. 3637

Restaurant Witzler
empfiehlt seine
Bürgerliche Küche.
Auch für Pensionisten. Gleichzeitg empfehle ich mein neues Sobrado mit schön möblierten Zimmern mit od. ohne Pension. Bad, elektr. Licht.
JORGE WITZLER
Rua Santa Epigenia No. 5, Ausgang des neuen Viaduktes

Rio de Janeiro
In deutscher Pension sind schöne, leichte, möblierte Zimmer mit Gas und Bad per sofort zu vermieten. Miete 80\$000 Rua Barão de Guaratuba 6 (Cattete), Rio de Janeiro.

Stellenlose
Frauen und Mädchen guter Familien finden helle Zimmer, reine Betten und Verpflegung, Raum für Waschen u. Plätten. Tagespens. von 3 4\$000, Rua Real Grandeza 89, Casa 5, Rio

MESSAGEIROS
Rua Alvaros Penteado 38-A n. 38-B
S. Paulo - Telephon „Messageiros“

Schnellste und sicherste Ausführung von Aufträgen, Benachrichtigungen u. Zustellungen von kleinen Paketen (bis 25 Kilos, Verteilung von Einladungen, Programmen, Rundschreiben, Reklametzettel etc. Messageiros für Bälle und Hochzeiten etc. — Spezial-Sektion für Umzüge, Transport u. Despatches. Mässige Preise. Garantie für alle Arbeiten

Deutschland.

Einkäufe jeder Art für Firmen wie Private besorgt prompt und billig
B. C. Oscar Müller, Bremen. 1401



GEGRÜNDET 1878
Neue Sendung von:
Matjes-Heringe
Geräucherter Lachs
Kleier Bücklinge
Geräucherte Lachsheringe
Holländische Voll-Heringe
Austern - Krebse - Hummer
Geräucherter Aal und in Gelee
Neues Sauerkraut
Westfälischer Schinken
Casa Schorch
21 Rua Rosario 21 — S. Paulo
Telephon 170 Caixa 258

Kaufmann
28 Jahre alt, Deutscher, tüchtiger Verkäufer aus der Metallwaren-Luxus- und Beleuchtungs-Branche, vertraut mit allen Kontor-Arbeiten, Expedition, Buchführung mit la Zeugnissen, bittet, da in allergrösste Not geraten, um irgend eine Anstellung bei kleinem Gehalt. Könnte event. auch als Elektriker arbeiten. Geht. Zuschriften unter P. P. 103 an die Exp. ds. Bl., São Paulo.

Hotel Forster
Rua Brigadeiro Tobias N. 23
S. PAULO

A PREÇO FIXO
DROGAS
E PRODUCTOS
PHARMACEUTICOS
GRANADO & CA
RUA F. DE MARCO 1436 R. RIO

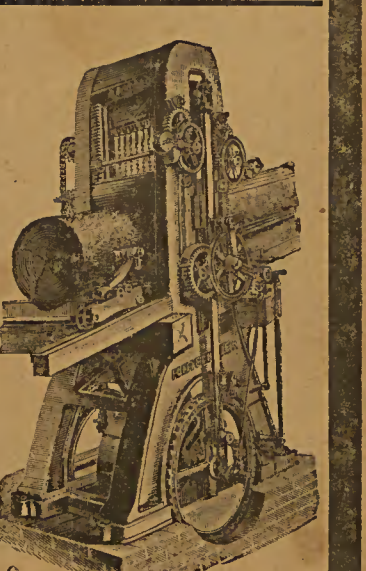
The Berlitz School

(Filiale der Schule Berlin)
Jede Sprache in drei Monaten
Rua Direita 8-A 26 41

Bromberg, Hacker & Cia

Sägemaschinen und
Holzbearbeitungs-
maschinen
„KIRCHNER“
stets auf Lager.

São Paulo
Rua da Quitanda 10 :: Caixa postal 756
Rio de Janeiro
Caixa postal 1367
Bello Horizonte
Caixa postal 33



Santos
Caixa postal — R —
Bahia
Caixa postal 272

Wir suchen zum baldigsten Antritt tüchtige militärfreie
Brauer
Bewerber müssen Zeugnisabschriften einbringen. Persönliche Bewerbungen erwünscht.
Companhia Cervejaria Brahma
Rio de Janeiro



Isis-Vitalin

Eine Quelle der Kraft, Gesundheit und Jugendfrische für Jedermann.

Hervorragendes Erfrischungsgetränk von höchstem Wohlgeschmack, Hochkonzentrierter Extrakt, sehr ausgiebig, deshalb im Gebrauch billig.

Literatur über ISIS-VITALIN durch „ISIS“ Laboratório químico Indayal/Est. Sta. Catharina. Zu haben in allen Apotheken, Droguerien.

Geschäftliche Auskünfte über ISIS-VITALIN durch

Carlos M. Steinberg
S. PAULO Rua da Quitanda No. 12 S. PAULO

Todesanzeige

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass gestern um 10 Uhr morgens unser innigst geliebter Sohn

Johann Rudolf Pekny
im Alter von 2 Monaten sanft verschieden ist.
Die Beerdigung findet heute um 10 Uhr vormittags von der Rua Palmeiras 272 aus nach dem Araça-Friedhof statt.
Die trauernden Eltern.

Die trauernden Eltern.

Zu vermieten ein Haus

mit 4 grossen Zimmern, Küche, Badezimmer, Vorratskammer, Porzellan, elektr. Licht und schönem Hof. N. 2 (gegen den protestantischen Friedhof). 42-8

Gasthaus Weisse Taube

Rua do Triunfo 3, S. Paulo hält sich dem verehrten reisenden Publikum bestens empfohlen — Vorzügliche Küche, helle Zimmer, gute Betten. — Tischweine, Antartica-Schoppen u. Flaschenbiere stets zur Auswahl. — Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise. Pensionisten werden angenommen. Die Besitzerin
Mathilde Friedrichsson

Das Deutsche Heim

der „Frauenhilfe“, S. Paulo, Rua Conselheiro Nebras N. 9 bietet alleinstehenden Mädchen und Frauen Unterkunft und Verpflegung Tagespension zu 2 und 3 Milreis.

Klavier-Unterricht

für Anfänger und Vorgeübte. Rua Maestro Cardim 17 Liberdade, S. Paulo. 4923

Vereinigter Uebersetzer

und Dolmetscher der deutschen Sprache.

Abraham Ribeiro

— Rua José Bonifácio 7 — S. Paulo

Damen und Kinder,

die Hüte tragen, sollen nicht versäumen, dem Geschäft A. Suissa, Rua Consolação 72, einen Besuch abzustatten. Dasselbst ist eine grosse Partie der modernsten Artikel für die Anfertigung von Damen- und Kinderhüten angekommen. Sammet, Filz, Plüsch, Atlas, Castor, Filz usw. Fantasten in allen Qualitäten für Hutputz, wie ausländische Blumen in feinsten Ausführungen und sehr billigen Preisen. Strohhüte nach jeder Art in englischer Qualität, Picurina, Tagal, sowie Fantasie-Seidenstoffe usw. Die Fabrik besitzt ausserdem eine grosse Auswahl Formen. Es wird jedes Modell nach irgend einer Vorlage angefertigt und werden Details sowohl im Detail als auch für Engros-Verkauf angenommen. Strohhüte werden gewaschen, in jeder Farbe gefärbt, umgeformt und ausgebessert.

A Suissa

Nereo Milani, Rua Consolação No. 72, S. Paulo. 4043

Dr. Abrahão Ribeiro

und **Camara Lopes**

Rechtsanwälte

— Sprechen deutsch —

Sprechstunde
von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags

Wohnungen:
Rua Maranhão N. 4
Telephon 3207

Rua Albuquerque Lins 85
Telephon N. 4002

Büro
Rua José Bonifácio N. 4
Telephon N. 2946

A União Internacional

Lebensversicherungs-Gesellschaft. Durch Dekret No. 10.189 autorisiert Geschäfte abzuschliessen. Von der Regierung genehmigte Statuten. Bevollmächtigungsurkunde 76. Gesetzmässiges Depot im Schatzamt. Grundkapital 300 Contos de Reis. Rua da Carioca 31 (Sobrado), Caixa postal 1298. Telephon 5095 Central. Rio de Janeiro. Prämienvergütungen: 100.000\$ und 50.000\$. Halbjährige Prämienziehungen: 20.000\$. Monatliche Prämienziehungen: 8.000\$, 5.000\$, 2.500\$ und 1.000\$.

Dr. J. Britto

Spezialarzt für Augenkrankheiten

ehemalige Assistenzarzt der K. K. Universitäts-Augenklinik zu Wien, mit langjähriger Praxis in den Kliniken von Wien, Berlin u. London. Sprechstunden 12/14 Uhr. Konsultorium und Wohnung: Rua Boa Vista 31, S. Paulo

Casa Norder

Feinste in- u. ausländische Pralinés, Bonbons u. Schokoladen, Kandierte Früchte, Atrappen.

Postsendungen gegen Scheck a/ São Paulo.

La Qualität garantiert.

Mässige Preise.

== Körbe und Bonbonnières billigst. ==

Rua 15 de Novembro N. 53 © S. PAULO

Der Krieg.

Ein Brasilianer, in der landessprachlichen Presse tätig, erbittet die Opferwilligkeit der glücklichen Besitzer der Werke — von der Goltz, „Das Volk in Waffen“ und General Bernhardi, „Deutschland und der nächste Krieg“ — ihm diese Bücher gegen Entschädigung zu überlassen, mit bestem Dank im Voraus. An die Adresse der Deutschen Zeitung, Rio de Janeiro, Rua da Alfandega 90, erbeten.

Ein Bewunderer Deutschlands

Rio de Janeiro

Deutsches Rotes Kreuz

Im Auftrage der deutschen Kolonien werden für Zwecke des Roten Kreuzes Beiträge an folgenden Stellen entgegengenommen:

Kaiserl. Generalkonsulat

Arp & Cia.

Deutsche Zeitung, Rua Alandega 90

Hasenclever & Cia.

Herm. Stoltz & Cia.

Theodor Wille & Cia.

Hotel Rio Branco

Rua Barão do Rio Branco 9-11 Curityba - Paraná

Bestgeeignetes Hotel zur Aufnahme von Familien und Reisende. — Prima Küche — Warme und kalte Bäder. Gutgepflegte Weine u. Biere, sowie ausgezeichnete Atlantica-Schoppen. Bertha Strieder & Cia

Telephon 456. Adr.: PAULO — Telephon 456

Lotterie von São Paulo

Ziehungen an Montagen und Donnerstagen unter der Aufsicht der Staatsregierung, drei Uhr nachmittags.

Rua Quintino Bocayuva N. 32

Grösste Prämien

20.000\$, 40.000\$, 50.000\$, 100.000\$, 200.000\$

Störung in Theatern u. Konzerten

können Sie vermeiden.

Kaufen Sie

Malzbbonbons

die Dose zu 1\$000.

Die sind unfehlbar gegen Husten

La Bonbonniere

Rua 15 Novembro 14 (Esq. Largo Thezouro)

Rua São Bento 23-C, S. PAULO

Dr. H. Rüttimann

Arzt und Frauenarzt

Geburtshilfe und Chirurgie. Mit langjähriger Praxis in Zürich, Hamburg und Berlin.

Konsultorium: Casa Mappir

Rua 15 de Novembro Nr. 26, S. Paulo. Sprechst. 11 bis 12 u. 2-4 Uhr. Tel. 1941

Architekt und Bauunternehmer

C. Augusto Bertolini

Rua dos Apeninos 49-B S. PAULO.

Von Buenos Ayres angekommen, empfiehlt sich zur Ausführung aller einschlagenden Arbeiten zu billigen Preisen. Spricht deutsch u. französisch.

Suche Frühstück

in der Nähe Rua das Palmeiras 36 B. Wird abgeholt. Off. bitte nach dort zu senden.

Gesucht ein Mädchen

für Küche und Hausarbeit. Alameda Rocha Azevedo N. 4, S. Paulo.

Zimmer und Säle

mit oder ohne Pension im Zentrum der Stadt zu vermieten. Es wird auch Essen nach auswärtig geschickt. Rua Florencio de Abreu 33, São Paulo. 4264

Pensão Allemã

Rua José Bonifácio 35, 35-A 35-B, 37 u. 43 S. Paulo

Schön möblierte Zimmer für Familien und Reisende.

Pension pro Monat: 75\$000

Einzelne Mahlzeiten: 1\$500

mit 1/2 Flasche Wein: 2\$800

Volle Pension p. Tag: 5-7\$

do. pro Monat: 100-180\$

Für Familien entsprechenden Rabatt.

30 Vales für je eine Mahlzeit 40\$

Inhaber

Fichter & Degrave.

1 Frau zum Wäschewaschen

und Hausarbeit kann sich melden. Rua D. José de Barros 9, S. Paulo. 4263

Die vielen Leiden,

von denen ältere Frauen heimgesucht werden, hatten sich auch bei mir eingestellt, ausserdem eine allgemeine Schwäche u. Bewegungslosigkeit in den Beinen und starke Nervosität. Ich nahm dagegen das von Tag zu Tag beliebte werdende „Isis-Vitalin“ und schon nach kurzer Kur fühlte ich mich so leicht und frisch, wie seit Jahren nicht. Auch meine rheumatischen Schmerzen haben aufgehört. Dieses aussergewöhnliche Resultat veranlasste mich, auch meiner erwachsenen Tochter gegen Bleichsucht u. allgemeine Schwäche Isis-Vitalin zu empfehlen. Der Erfolg war ein recht weniger überraschender als bei mir. Jaraguá (Munizip Joinville, Est. de Sta. Catharina), den 22. Nov. 1913.

(gez.) **Constança Piazeira**

Dr. med. Oscar de Carvalho

von Europa zurückgekehrt, wo Spezialstudien in Deutschland, Frankreich, England, Italien usw. gemacht hat, und zwar bei den Professoren Ehrlich, Widal, Posner, Unna, Veil-Selmann, Friedmann etc. Heilt Syphilis (900-914), Lepra, Tuberkulose, Haut- und Nervenkrankheiten. Heilt Verengungen der Harnröhre ohne Operation. Neue Behandlung von Gonorrhoe, Blasenuntereuchungen u. s. w. Malaria, Beriberi. Elektrische Behandlung von örtlicher Anästhesie. Elektrische Bäder nach Dr. Schübe. Kleine Chirurgie, Radiumtherapie usw. Konsultorium: Wassermaische - cation, Urin, Ausfluss, Blutuntersuchungen. Man spricht deutsch, französisch, englisch und italienisch. Konsultorium und Laboratorium „Jornal do Commercio“, 11 Stock, Zimmer 17 und 18. Sprechstunden von 2-6 Uhr. Wohnung: Rua Real Grandeza 35, Botafogo, Rio de Janeiro. 3400

Dr. med. Oscar de Carvalho

Spezialstudien in Deutschland, Frankreich, England, Italien usw. gemacht hat, und zwar bei den Professoren Ehrlich, Widal, Posner, Unna, Veil-Selmann, Friedmann etc. Heilt Syphilis (900-914), Lepra, Tuberkulose, Haut- und Nervenkrankheiten. Heilt Verengungen der Harnröhre ohne Operation. Neue Behandlung von Gonorrhoe, Blasenuntereuchungen u. s. w. Malaria, Beriberi. Elektrische Behandlung von örtlicher Anästhesie. Elektrische Bäder nach Dr. Schübe. Kleine Chirurgie, Radiumtherapie usw. Konsultorium: Wassermaische - cation, Urin, Ausfluss, Blutuntersuchungen. Man spricht deutsch, französisch, englisch und italienisch. Konsultorium und Laboratorium „Jornal do Commercio“, 11 Stock, Zimmer 17 und 18. Sprechstunden von 2-6 Uhr. Wohnung: Rua Real Grandeza 35, Botafogo, Rio de Janeiro. 3400

Dr. med. Oscar de Carvalho

Spezialstudien in Deutschland, Frankreich, England, Italien usw. gemacht hat, und zwar bei den Professoren Ehrlich, Widal, Posner, Unna, Veil-Selmann, Friedmann etc. Heilt Syphilis (900-914), Lepra, Tuberkulose, Haut- und Nervenkrankheiten. Heilt Verengungen der Harnröhre ohne Operation. Neue Behandlung von Gonorrhoe, Blasenuntereuchungen u. s. w. Malaria, Beriberi. Elektrische Behandlung von örtlicher Anästhesie. Elektrische Bäder nach Dr. Schübe. Kleine Chirurgie, Radiumtherapie usw. Konsultorium: Wassermaische - cation, Urin, Ausfluss, Blutuntersuchungen. Man spricht deutsch, französisch, englisch und italienisch. Konsultorium und Laboratorium „Jornal do Commercio“, 11 Stock, Zimmer 17 und 18. Sprechstunden von 2-6 Uhr. Wohnung: Rua Real Grandeza 35, Botafogo, Rio de Janeiro. 3400

Dr. med. Oscar de Carvalho

Spezialstudien in Deutschland, Frankreich, England, Italien usw. gemacht hat, und zwar bei den Professoren Ehrlich, Widal, Posner, Unna, Veil-Selmann, Friedmann etc. Heilt Syphilis (900-914), Lepra, Tuberkulose, Haut- und Nervenkrankheiten. Heilt Verengungen der Harnröhre ohne Operation. Neue Behandlung von Gonorrhoe, Blasenuntereuchungen u. s. w. Malaria, Beriberi. Elektrische Behandlung von örtlicher Anästhesie. Elektrische Bäder nach Dr. Schübe. Kleine Chirurgie, Radiumtherapie usw. Konsultorium: Wassermaische - cation, Urin, Ausfluss, Blutuntersuchungen. Man spricht deutsch, französisch, englisch und italienisch. Konsultorium und Laboratorium „Jornal do Commercio“, 11 Stock, Zimmer 17 und 18. Sprechstunden von 2-6 Uhr. Wohnung: Rua Real Grandeza 35, Botafogo, Rio de Janeiro. 3400

Dr. med. Oscar de Carvalho

Spezialstudien in Deutschland, Frankreich, England, Italien usw. gemacht hat, und zwar bei den Professoren Ehrlich, Widal, Posner, Unna, Veil-Selmann, Friedmann etc. Heilt Syphilis (900-914), Lepra, Tuberkulose, Haut- und Nervenkrankheiten. Heilt Verengungen der Harnröhre ohne Operation. Neue Behandlung von Gonorrhoe, Blasenuntereuchungen u. s. w. Malaria, Beriberi. Elektrische Behandlung von örtlicher Anästhesie. Elektrische Bäder nach Dr. Schübe. Kleine Chirurgie, Radiumtherapie usw. Konsultorium: Wassermaische - cation, Urin, Ausfluss, Blutuntersuchungen. Man spricht deutsch, französisch, englisch und italienisch. Konsultorium und Laboratorium „Jornal do Commercio“, 11 Stock, Zimmer 17 und 18. Sprechstunden von 2-6 Uhr. Wohnung: Rua Real Grandeza 35, Botafogo, Rio de Janeiro. 3400

Dr. med. Oscar de Carvalho

Spezialstudien in Deutschland, Frankreich, England, Italien usw. gemacht hat, und zwar bei den Professoren Ehrlich, Widal, Posner, Unna, Veil-Selmann, Friedmann etc. Heilt Syphilis (900-914), Lepra, Tuberkulose, Haut- und Nervenkrankheiten. Heilt Verengungen der Harnröhre ohne Operation. Neue Behandlung von Gonorrhoe, Blasenuntereuchungen u. s. w. Malaria, Beriberi. Elektrische Behandlung von örtlicher Anästhesie. Elektrische Bäder nach Dr. Schübe. Kleine Chirurgie, Radiumtherapie usw. Konsultorium: Wassermaische - cation, Urin, Ausfluss, Blutuntersuchungen. Man spricht deutsch, französisch, englisch und italienisch. Konsultorium und Laboratorium „Jornal do Commercio“, 11 Stock, Zimmer 17 und 18. Sprechstunden von 2-6 Uhr. Wohnung: Rua Real Grandeza 35, Botafogo, Rio de Janeiro. 3400

Dr. med. Oscar de Carvalho

Spezialstudien in Deutschland, Frankreich, England, Italien usw. gemacht hat, und zwar bei den Professoren Ehrlich, Widal, Posner, Unna, Veil-Selmann, Friedmann etc. Heilt Syphilis (900-914), Lepra, Tuberkulose, Haut- und Nervenkrankheiten. Heilt Verengungen der Harnröhre ohne Operation. Neue Behandlung von Gonorrhoe, Blasenuntereuchungen u. s. w. Malaria, Beriberi. Elektrische Behandlung von örtlicher Anästhesie. Elektrische Bäder nach Dr. Schübe. Kleine Chirurgie, Radiumtherapie usw. Konsultorium: Wassermaische - cation, Urin, Ausfluss, Blutuntersuchungen. Man spricht deutsch, französisch, englisch und italienisch. Konsultorium und Laboratorium „Jornal do Commercio“, 11 Stock, Zimmer 17 und 18. Sprechstunden von 2-6 Uhr. Wohnung: Rua Real Grandeza 35, Botafogo, Rio de Janeiro. 3400

Dr. med. Oscar de Carvalho

Spezialstudien in Deutschland, Frankreich, England, Italien usw. gemacht hat, und zwar bei den Professoren Ehrlich, Widal, Posner, Unna, Veil-Selmann, Friedmann etc. Heilt Syphilis (900-914), Lepra, Tuberkulose, Haut- und Nervenkrankheiten. Heilt Verengungen der Harnröhre ohne Operation. Neue Behandlung von Gonorrhoe, Blasenuntereuchungen u. s. w. Malaria, Beriberi. Elektrische Behandlung von örtlicher Anästhesie. Elektrische Bäder nach Dr. Schübe. Kleine Chirurgie, Radiumtherapie usw. Konsultorium: Wassermaische - cation, Urin, Ausfluss, Blutuntersuchungen. Man spricht deutsch, französisch, englisch und italienisch. Konsultorium und Laboratorium „Jornal do Commercio“, 11 Stock, Zimmer 17 und 18. Sprechstunden von 2-6 Uhr. Wohnung: Rua Real Grandeza 35, Botafogo, Rio de Janeiro. 3400

Dr. med. Oscar de Carvalho

Spezialstudien in Deutschland, Frankreich, England, Italien usw. gemacht hat, und zwar bei den Professoren Ehrlich, Widal, Posner, Unna, Veil-Selmann, Friedmann etc. Heilt Syphilis (900-914), Lepra, Tuberkulose, Haut- und Nervenkrankheiten. Heilt Verengungen der Harnröhre ohne Operation. Neue Behandlung von Gonorrhoe, Blasenuntereuchungen u. s. w. Malaria, Beriberi. Elektrische Behandlung von örtlicher Anästhesie. Elektrische Bäder nach Dr. Schübe. Kleine Chirurgie, Radiumtherapie usw. Konsultorium: Wassermaische - cation, Urin, Ausfluss, Blutuntersuchungen. Man spricht deutsch, französisch, englisch und italienisch. Konsultorium und Laboratorium „Jornal do Commercio“, 11 Stock, Zimmer 17 und 18. Sprechstunden von 2-6 Uhr. Wohnung: Rua Real Grandeza 35, Botafogo, Rio de Janeiro. 3400

Dr. med. Oscar de Carvalho

Spezialstudien in Deutschland, Frankreich, England, Italien usw. gemacht hat, und zwar bei den Professoren Ehrlich, Widal, Posner, Unna, Veil-Selmann, Friedmann etc. Heilt Syphilis (900-914), Lepra, Tuberkulose, Haut- und Nervenkrankheiten. Heilt Verengungen der Harnröhre ohne Operation. Neue Behandlung von Gonorrhoe, Blasenuntereuchungen u. s. w. Malaria, Beriberi. Elektrische Behandlung von örtlicher Anästhesie. Elektrische Bäder nach Dr. Schübe. Kleine Chirurgie, Radiumtherapie usw. Konsultorium: Wassermaische - cation, Urin, Ausfluss, Blutuntersuchungen. Man spricht deutsch, französisch, englisch und italienisch. Konsultorium und Laboratorium „Jornal do Commercio“, 11 Stock, Zimmer 17 und 18. Sprechstunden von 2-6 Uhr. Wohnung: Rua Real Grandeza 35, Botafogo, Rio de Janeiro. 3400

Dr. med. Oscar de Carvalho

Spezialstudien in Deutschland, Frankreich, England, Italien usw. gemacht hat, und zwar bei den Professoren Ehrlich, Widal, Posner, Unna, Veil-Selmann, Friedmann etc. Heilt Syphilis (900-914), Lepra, Tuberkulose, Haut- und Nervenkrankheiten. Heilt Verengungen der Harnröhre ohne Operation. Neue Behandlung von Gonorrhoe, Blasenuntereuchungen u. s. w. Malaria, Beriberi. Elektrische Behandlung von örtlicher Anästhesie. Elektrische Bäder nach Dr. Schübe. Kleine Chirurgie, Radiumtherapie usw. Konsultorium: Wassermaische - cation, Urin, Ausfluss, Blutuntersuchungen. Man spricht deutsch, französisch, englisch und italienisch. Konsultorium und Laboratorium „Jornal do Commercio“, 11 Stock, Zimmer 17 und 18. Sprechstunden von 2-6 Uhr. Wohnung: Rua Real Grandeza 35, Botafogo, Rio de Janeiro. 3400

Dr. med. Oscar de Carvalho

Spezialstudien in Deutschland, Frankreich, England, Italien usw. gemacht hat, und zwar bei den Professoren Ehrlich, Widal, Posner, Unna, Veil-Selmann, Friedmann etc. Heilt Syphilis (900-914), Lepra, Tuberkulose, Haut- und Nervenkrankheiten. Heilt Verengungen der Harnröhre ohne Operation. Neue Behandlung von Gonorrhoe, Blasenuntereuchungen u. s. w. Malaria, Beriberi. Elektrische Behandlung von örtlicher Anästhesie. Elektrische Bäder nach Dr. Schübe. Kleine Chirurgie, Radiumtherapie usw. Konsultorium: Wassermaische - cation, Urin, Ausfluss, Blutuntersuchungen. Man spricht deutsch, französisch, englisch und italienisch. Konsultorium und Laboratorium „Jornal do Commercio“, 11 Stock, Zimmer 17 und 18. Sprechstunden von 2-6 Uhr. Wohnung: Rua Real Grandeza 35, Botafogo, Rio de Janeiro. 3400

Dr. med. Oscar de Carvalho

Spezialstudien in Deutschland, Frankreich, England, Italien usw. gemacht hat, und zwar bei den Professoren Ehrlich, Widal, Posner, Unna, Veil-Selmann, Friedmann etc. Heilt Syphilis (900-914), Lepra, Tuberkulose, Haut- und Nervenkrankheiten. Heilt Verengungen der Harnröhre ohne Operation. Neue Behandlung von Gonorrhoe, Blasenuntereuchungen u. s. w. Malaria, Beriberi. Elektrische Behandlung von örtlicher Anästhesie. Elektrische Bäder nach Dr. Schübe. Kleine Chirurgie, Radiumtherapie usw. Konsultorium: Wassermaische - cation, Urin, Ausfluss, Blutuntersuchungen. Man spricht deutsch, französisch, englisch und italienisch. Konsultorium und Laboratorium „Jornal do Commercio“, 11 Stock, Zimmer 17 und 18. Sprechstunden von 2-6 Uhr. Wohnung: Rua Real Grandeza 35, Botafogo, Rio de Janeiro. 3400

Dr. med. Oscar de Carvalho

Spezialstudien in Deutschland, Frankreich, England, Italien usw. gemacht hat, und zwar bei den Professoren Ehrlich, Widal, Posner, Unna, Veil-Selmann, Friedmann etc. Heilt Syphilis (900-914), Lepra, Tuberkulose, Haut- und Nervenkrankheiten. Heilt Verengungen der Harnröhre ohne Operation. Neue Behandlung von Gonorrhoe, Blasenuntereuchungen u. s. w. Malaria, Beriberi. Elektrische Behandlung von örtlicher Anästhesie. Elektrische Bäder nach Dr. Schübe. Kleine Chirurgie, Radiumtherapie usw. Konsultorium: Wassermaische - cation, Urin, Ausfluss, Blutuntersuchungen. Man spricht deutsch, französisch, englisch und italienisch. Konsultorium und Laboratorium „Jornal do Commercio“, 11 Stock, Zimmer 17 und 18. Sprechstunden von 2-6 Uhr. Wohnung: Rua Real Grandeza 35, Botafogo, Rio de Janeiro. 3400

Dr. med. Oscar de Carvalho

Spezialstudien in Deutschland, Frankreich, England, Italien usw. gemacht hat, und zwar bei den Professoren Ehrlich, Widal, Posner, Unna, Veil-Selmann, Friedmann etc. Heilt Syphilis (900-914), Lepra, Tuberkulose, Haut- und Nervenkrankheiten. Heilt Verengungen der Harnröhre ohne Operation. Neue Behandlung von Gonorrhoe, Blasenuntereuchungen u. s. w. Malaria, Beriberi. Elektrische Behandlung von örtlicher Anästhesie. Elektrische Bäder nach Dr. Schübe. Kleine Chirurgie, Radiumtherapie usw. Konsultorium: Wassermaische - cation, Urin, Ausfluss, Blutuntersuchungen. Man spricht deutsch, französisch, englisch und italienisch. Konsultorium und Laboratorium „Jornal do Commercio“, 11 Stock, Zimmer 17 und 18. Sprechstunden von 2-6 Uhr. Wohnung: Rua Real Grandeza 35, Botafogo, Rio de Janeiro. 3400

Dr. med. Oscar de Carvalho

Spezialstudien in Deutschland, Frankreich, England, Italien usw. gemacht hat, und zwar bei den Professoren Ehrlich, Widal, Posner, Unna, Veil-Selmann, Friedmann etc. Heilt Syphilis (900-914), Lepra, Tuberkulose, Haut- und Nervenkrankheiten. Heilt Verengungen der Harnröhre ohne Operation. Neue Behandlung von Gonorrhoe, Blasenuntereuchungen u. s. w. Malaria, Beriberi. Elektrische Behandlung von örtlicher Anästhesie. Elektrische Bäder nach Dr. Schübe. Kleine Chirurgie, Radiumtherapie usw. Konsultorium: Wassermaische - cation, Urin, Ausfluss, Blutuntersuchungen. Man spricht deutsch, französisch, englisch und italienisch. Konsultorium und Laboratorium „Jornal do Commercio“, 11 Stock, Zimmer 17 und 18. Sprechstunden von 2-6 Uhr. Wohnung: Rua Real Grandeza 35, Botafogo, Rio de Janeiro. 3400

Dr. med. Oscar de Carvalho

Spezialstudien in Deutschland, Frankreich, England, Italien usw. gemacht hat, und zwar bei den Professoren Ehrlich, Widal, Posner, Unna, Veil-Selmann, Friedmann etc. Heilt Syphilis (900-914), Lepra, Tuberkulose, Haut- und Nervenkrankheiten. Heilt Verengungen der Harnröhre ohne Operation. Neue Behandlung von Gonorrhoe, Blasenuntereuchungen u. s. w. Malaria, Beriberi. Elektrische Behandlung von örtlicher Anästhesie. Elektrische Bäder nach Dr. Schübe. Kleine Chirurgie, Radiumtherapie usw. Konsultorium: Wassermaische - cation, Urin, Ausfluss, Blutuntersuchungen. Man spricht deutsch, französisch, englisch und italienisch. Konsultorium und Laboratorium „Jornal do Commercio“, 11 Stock, Zimmer 17 und 18. Sprechstunden von 2-6 Uhr. Wohnung: Rua Real Grandeza 35, Botafogo, Rio de Janeiro. 3400

Dr. med. Oscar de Carvalho

Spezialstudien in Deutschland, Frankreich, England, Italien usw. gemacht hat, und zwar bei den Professoren Ehrlich, Widal, Posner, Unna, Veil-Selmann, Friedmann etc. Heilt Syphilis (900-914), Lepra, Tuberkulose, Haut- und Nervenkrankheiten. Heilt Verengungen der Harnröhre ohne Operation. Neue Behandlung von Gonorrhoe, Blasenuntereuchungen u. s. w. Malaria, Beriberi. Elektrische Behandlung von örtlicher Anästhesie. Elektrische Bäder nach Dr. Schübe. Kleine Chirurgie, Radiumtherapie usw. Konsultorium: Wassermaische - cation, Urin, Ausfluss, Blutuntersuchungen. Man spricht deutsch, französisch, englisch und italienisch. Konsultorium und Laboratorium „Jornal do Commercio“, 11 Stock, Zimmer 17 und 18. Sprechstunden von 2-6 Uhr. Wohnung: Rua Real Grandeza 35, Botafogo, Rio de Janeiro. 3400

Dr. med. Oscar de Carvalho

Spezialstudien in Deutschland, Frankreich, England, Italien usw. gemacht hat, und zwar bei den Professoren Ehrlich, Widal, Posner, Unna, Veil-Selmann, Friedmann etc. Heilt Syphilis (900-914), Lepra, Tuberkulose, Haut- und Nervenkrankheiten. Heilt Verengungen der Harnröhre ohne Operation. Neue Behandlung von Gonorrhoe, Blasenuntereuchungen u. s. w. Malaria, Beriberi. Elektrische Behandlung von örtlicher Anästhesie. Elektrische Bäder nach Dr. Schübe. Kleine Chirurgie, Radiumtherapie usw. Konsultorium: Wassermaische - cation, Urin, Ausfluss, Blutuntersuchungen. Man spricht deutsch, französisch, englisch und italienisch. Konsultorium und Laboratorium „Jornal do Commercio“, 11 Stock, Zimmer 17 und 18. Sprechstunden von 2-6 Uhr. Wohnung: Rua Real Grandeza 35, Botafogo, Rio de Janeiro. 3400

Dr. med. Oscar de Carvalho

Spezialstudien in Deutschland, Frankreich, England, Italien usw. gemacht hat, und zwar bei den Professoren Ehrlich, Widal, Posner, Unna, Veil-Selmann, Friedmann etc. Heilt Syphilis (900-914), Lepra, Tuberkulose, Haut- und Nervenkrankheiten. Heilt Verengungen der Harnröhre ohne Operation. Neue Behandlung von Gonorrhoe, Blasenuntereuchungen u. s. w. Malaria, Beriberi. Elektrische Behandlung von örtlicher Anästhesie. Elektrische Bäder nach Dr. Schübe. Kleine Chirurgie, Radiumtherapie usw. Konsultorium: Wassermaische - cation, Urin, Ausfluss, Blutuntersuchungen. Man spricht deutsch, französisch, englisch und italienisch. Konsultorium und Laboratorium „Jornal do Commercio“, 11 Stock, Zimmer 17 und 18. Sprechstunden von 2-6 Uhr. Wohnung: Rua Real Grandeza 35, Botafogo, Rio de Janeiro. 3400